

# Schöpfer der Nationalhymne

Die Gönnervereinigung P. A. Zwysig möchte, dass durch die Verbreitung der «Messe mit dem Schweizerpsalm» das Andenken an den Wettinger Mönch Zwysig, den Schöpfer der Schweizerischen Nationalhymne, gepflegt wird.

«Alberik Zwysig war zwar kein bedeutender Komponist, hat aber mit der Vertonung des Gradualverses «Diligam te Domine» (Psalm 17) die Grundlage für unsere Nationalhymne geschaffen», begründet die Gönnervereinigung P. Alberik Zwysig, warum sie sich für die Aufführung der «Messe mit dem Schweizerpsalm», der das «Diligam te Domine» zugrunde liegt, einsetzt.

Zwysig schrieb diesen Stufen-gesang zum Amtsantritt seines priesterlichen Freundes Plazidus Bumbacher, der 1835 Pfarrer der alten Wettinger Dorfkirche wurde.

Nach der Vertreibung der Mönche aus dem Kloster Wettingen im Jahre 1841 wurde Zwysig auf seiner ersten Asylstation, in St. Karl bei Zug, der Text des Zürcher Verlegers, Politikers und Kunstfreundes Leonhard Widmer zur Vertonung vorgelegt. Zwysig unterlegte den Text seinem sechs Jahre zuvor in Wettingen entstandenen Graduale «Diligam te Domine», wobei der Text zahlreiche Federn lassen musste. So entstand in ökumenischer Zusammenarbeit der beiden Jahrgänger Zwysig und Widmer der Schweizerpsalm. Eine Gedenktafel an der Kapelle zu St. Karl in Zug erinnert noch heute an die erste Aufführung des Schweizerpsalms am Cäcilientag (22. November) 1841. 1961 wurde der Schweizerpsalm zunächst zur provisorischen und 1981 zur definitiven Landeshymne erklärt.

Die ursprünglich für gemischten Chor und Orgel konzipierte Messe



Zwysig-Gedenkplatte von Cesco Peter in der Klosterfriedhofmauer Mehrerau Foto: zVg

(Soli, Streicher ad libitum) liegt inzwischen auch in einer Version für Männer-, resp. Frauenchor und Orgel vor. Die Gönnervereinigung hat Geldmittel gesammelt, damit die CD mit der «Messe mit dem Schweizerpsalm» nachgepresst werden konnte. Das Notenmaterial sowie eine CD ist bei der Gönner-

vereinigung erhältlich. Zurzeit studieren über 30 katholische, reformierte, christkatholische, ökumenische und weitere Chöre die Messe ein. In Wettingen wurde sie an Pfingsten vom Kirchenchor St. Sebastian aufgeführt. Fünf weitere Chöre aus dem Limmattal werden sie nächstes Jahr aufführen. (hs)

## 4 FRAGEN AN



Hubert Spörri, Initiator der Gönnervereinigung P. Alberik Zwysig

*Vergangenes Jahr haben Sie die Wettinger Gönnervereinigung P. Alberik Zwysig gegründet. Was bezweckt die Vereinigung?*

Wir möchten vermehrt an den Schöpfer der Nationalhymne, den Wettinger Mönch P. Alberik Zwysig erinnern, dessen 200. Geburtstag nächstes Jahr gefeiert wird.

*Wer war Alberik Zwysig?*

Zwysig war Zisterziensermonch des Klosters Wettingen. Er wurde kurz nach seiner Priesterweihe mit dem Amt des Kapellmeisters betraut und war Sekretär des Abtes. Er verfasste zahlreiche Gelegenheitskompositionen.

*Was fasziniert Sie an ihm?*

Zum einen seine heitere Wesensart und sein Humor, mit dem er seine Mitbrüder und Vorgesetzten erheiterte. Zum anderen seine Vielseitigkeit. Er war Sekretär des Abtes, Kapellmeister, Sänger, Gymnasiallehrer, Bibliothekar, legte aber auch als Schreiner, Steinmetz, Ofensetzer, Maler und Schreiner Hand an.

*Wird die Gönnervereinigung auch nach 2008 weiterbestehen?*

Ja, schon 2010 heisst es: 175 Jahre «Diligam te Domine» und 2011 wird unsere Nationalhymne 50 Jahre alt! Bereits hat die Gönnervereinigung ein Gesuch für eine Sondermarke eingereicht. Auch darüber hinaus werden wir tätig bleiben. (meb)

Infos und Bestellung: Unter Tel. 077 402 31 12 oder im Internet unter [www.schweizerpsalm.ch](http://www.schweizerpsalm.ch)